

Skitour Tällihorn 2820m , Chirchalphorn 3040 m



Tourenleiter: Guido Sonderegger
Anzahl Teilnehmer: 11
Datum, Ziel: 20./21. Februar 2010

Anreise mit: 3 Autos
Abfahrt in Altstätten: 06:30 Uhr

Tourenbericht: Nach pünktlicher Zusammenkunft fuhren wir via Oberriet nach Nufenen. Wir durften beim Restaurant parkieren und wir kehrten freundlicherweise noch ein. Die Lawineneinstufung war erheblich und es wartete ein nebliger Tag auf uns. Ich hatte mich für die Skitour auf das Tällihorn entschieden mit 1320 Hm und die Steilheit ausser dem Gipfelhang waren unter 30 Grad. Ab Nufenen spürte ich im Nebel Richtung Stutz auf die Alp Steinigboda. Die Sichtweite war teilweise nur 10 bis 20 m und so musste ich mit den Stöcken den Weg abtasten um eine ideale Aufstiegsspur anzulegen. Es war interessant auf einer Clubtour bei ca. 20 cm Neuschnee zu spüren. Karte, Höhenmeter und auch Kompass wurde als Hilfsmittel eingesetzt. Via Tälli spurten wir weiter zum Tällihorn. Steilhänge wurden mit Sicherheitsabstand gequert. Der Gipfelhang erwies sich als kritisch steil und so bestiegen wir den Nebengipfel auf 2811 m. Aufstiegszeit 4 ½ Std. Jetzt kämpfte sich auch die Sonne durch die Wolken. Der erste Steilhang war hart aber bald wechselte es in herrlichen Pulverschnee. Geschickt schwindeln wir uns an den verharschten Geländebereichen vorbei. Triebschnee gefüllte Rinnen und Mulden, die man normalerweise meiden sollte, sind heute ein gefundenes Fressen, für den Tanz im Pulverschnee. Auf der Alp Steinigboda genossen wir die Sonnenstrahlen und stärkten uns für die

weitere Abfahrt. Wir zogen weiter unsere Spuren bis nach Nufenen.

In Splügen musste ein Ski in den Service gebracht werden und Nik`s Bindung hatte einen Riss. Er mietete neue Tourenskis.

Im Restaurant Weisses Kreuz wurden wir freundlich begrüsst. Nach dem Duschen, wurde der Durst gelöscht, gejasst oder im Bett entspannt.

In einem herrlichen Saal, festlich geschmückt. Es wurde uns ein 4- Gang Wahlmenue serviert das uns sehr mundete. Die Nacht verbrachten wir in historischen 2- Bett Zimmern.

Mit einem herrlichen Frühstückbuffet mit nur vom Besten wurden wir verwöhnt.

Bei minus 17 Grad Celcius fuhren wir nach Hinterrhein zu unserem Tagesziel, dem Chirchalphorn 3039 m. Eine herrliche Austiegsspur führte uns bei Sonnenschein dem Gipfel entgegen. Diesmal waren wir nicht die Einzigen unterwegs.

Nach 4 Stunden erreichten wir bei sehr starken, eiskalten Nordwind den Gipfel. Durch die Kälte verbrachten wir nur einige Minuten auf dem Gipfel. Gratulieren, Fotos und schnell weg vom Gipfelhang.

Bei herrlichem Wetter suchten wir uns noch unverfahrene Hänge und genossen den tollen Pulverschnee. Nik war begeistert vom neuen Mietski und war beim wedeln kaum wiederzuerkennen.

Bei der Chilchalp verpflegten wir uns noch und genossen die herrliche Gegend mit dem Blick zum Piz Tambo.

Weiter geht die Abfahrt bis zu unseren Autos.

Mit den Autos fuhren wir nach Hinterrhein, kehrten noch im Hotel Bodenhaus ein. Gegen 16:00 Uhr erreichten wir das Rheintal.

Wir hatten als homogene Gruppe gemeinsam zwei herrliche Tage und durch die kritischen Bedingungen anspruchsvolle Touren erleben dürfen. Die Unterkunft im Hotel Weisses Kreuz mit feinstem Essen war super.

Vielen Dank an Hanspeter Riss und Thomas Oesch die Mithilfe.

Teilnehmer:

Eveline Esser, Barbara Graf, Thomas Oesch, Christoph Baumgartner, Rolf Buechel, Ueli Wolf, Michel Bawidamann, Nik Eschenmoser, Hanspeter Riss, Helena Sonderegger

Tourenbericht:

Guido Sonderegger

Einige "farbige" Eindrücke:



